

Uhrzeiten in der Numerologie



Die Numerologie rechnet mit Zahlen, die sie aus dem Geburtsdatum und den Namen bezieht, wobei die Buchstaben der Namen (Nachname, Vorname ...) zunächst in Zahlen umgewandelt werden – ähnlich, wie das in der Kabbala erfolgt.

Astrologie oder I-Ging-Chakren-Mandala und Numerologie

In der Astrologie oder dem I-Ging-Chakren-Mandala ist die genaue Uhrzeit sehr wichtig, da in diesen Systemen die Planetenpositionen anhand dieser Zeitangaben ermittelt werden. Die Numerologie kann mit dem Geburtstag allein rechnen und damit sehr viele Qualitäten eines Menschen offenbaren. Die Moderne Numerologie rechnet allerdings auch mit dem exakten Geburtszeitpunkt, also der Geburtszeit, falls diese sicher bekannt ist.

Ist die Geburtszeit nicht bekannt, können die Astrologie und das I-Ging-Chakren-Mandala nur die tagesgültigen Aspekte berücksichtigen, also die Aspekte, die den gesamten Tag gültig sind. Zu den tagesgültigen Aspekten gehören nicht die Position des Mondes und der Aszendent, obwohl in vielen Analysen (besonders den Prominenten-Analysen) der Mond und der Aszendent berücksichtigt werden, obwohl die Geburtszeit nicht bekannt ist. Die Mond- und Aszendent-Aussagen sind in diesem Fall – noch milde ausgedrückt – eine bewusste Täuschung; s. „Vorsicht mit dem Mondstand und dem Aszendenten!“ in [„Spirituelle Prominenten-Analysen / Unbekannte Geburtszeit“](#).

12-Stunden und 24-Stunden-Schreibweise

Die auf Pythagoras zurückgehende ursprüngliche Numerologie rechnete mit der 12-Stunden-Angabe, die heute als die amerikanische Zeitangabe bekannt ist. Die Moderne Numerologie rechnet natürlich auch mit der ursprünglichen Zeitangabe.

In manchen numerologischen Programmen finden sich daher die Angaben AM und PM bei den Uhrzeiten. **AM** (ante meridiem) steht für Uhrzeiten von 00:00 bis 11:59 und **PM** (post meridiem) für Uhrzeiten von 12:01 bis 23:59 in der 24-Stunden-Schreibweise. Die alte NumeraViva benutzte die AM-PM-Schreibweise, was jedoch zu einigen Fragen führte; die neue NumeraViva benutzt daher die Uhrzeitangaben die 24-Stunden-Schreibweise.

Rechnen mit Uhrzeit (z. B. Lebenscode, Numeroskop, Composites)

Die 24-Stunden-Schreibweise wird natürlich nur für die Anzeige der Uhrzeit benutzt. Die numerologischen Berechnungen erfolgen mit der „numerologischen“ Uhrzeit, also in der 12-Stunden-Schreibweise.

Besonders auffällig ist das bei den Berechnungen für das Numeroskop und bei den Composit-Berechnungen. Aber auch eine so wichtige Zahl, wie der Lebenscode wird mit der numerologischen Uhrzeitangabe ermittelt (falls die Uhrzeit bekannt ist).

Beispiel Lebenscode: Geburtszeitpunkt 12.3.1978 15:39 ergibt den Lebenscode 122333789 (und den Lerncode 4560), da die Uhrzeit mit den Zahlen 3, 3 und 9 aus 3:39 (PM) in die Ermittlung des Lebenscodes hineingeht. Diese Zahlen gehen auch in die Erstellung des Numeroskops hinein.

Bei der Ermittlung des Mitteldatums für die Composites wird intern mathematisch korrekt mit der 24-Stunden-Angabe gerechnet. Die numerologischen Zahlen aufgrund des Mitteldatums werden natürlich numerologisch korrekt ermittelt und dargestellt.